

Bildung stärkt Frauen

Die kleine Gemeinde Van-Bostanici im kurdischen Südosten der Türkei will ein Bildungs- und Beratungszentrum für Frauen aufbauen.

Der Verein Städtepartnerschaft Basel-Van unterstützt dieses Projekt und sammelt Geld, um dessen Realisierung zu ermöglichen. Das Angebot ist vor allem auf Frauen ausgerichtet, die aus den zerstörten Bergdörfern der Region flüchten mussten und kaum je eine Schule besuchen konnten.



Krieg und Vertreibung

Mit der Zerstörung tausender Dörfer in den südostanatolischen Bergregionen vor allem zwischen 1995 und 2005 trieb die türkische Armee mehrere hunderttausend Menschen in die Flucht. Zu einem grossen Teil suchten sie in den Städten und umliegenden Orten Unterschlupf. Als Folge davon nahm die Bevölkerung der kurdischen Städte rasant zu, so auch in Van-Bostanici, einer Vorortsgemeinde der Stadt Van. Lebten dort 1990 noch 2500 EinwohnerInnen, sind es heute gegen 20 000. Die Gemeinde steht damit vor schier unlösbaren Problemen: Es fehlt an Wohnungen, Strassen, Wasserversorgung, Schulen, Kanalisation. Arbeitslosigkeit und Entwurzelung beuteln die aus ihren Dörfern geflohene Landbevölkerung.



Frauenschicksale

Die Frauen sind von dieser Situation besonders betroffen. Sie haben mit der Dorfgemeinschaft ihr Lebenszentrum und damit wichtige Funktionen sowie Unterstützung verloren. Auf sich allein gestellt, müssen sie sich und ihre Kinderschar in der fremden Umgebung durchbringen. In der von Männern dominierten Kultur haben sie kaum Entwicklungsmöglichkeiten. Eine Untersuchung in Van-Bostanici ergab, dass 71 Prozent der Frauen nicht lesen und schreiben können und dass 74 Prozent keine Arbeit ausser Haus haben. Viele Frauen sind traumatisiert und leiden unter Depressionen.

Die Gemeinde handelt

Die Gemeindeverwaltung von Van-Bostanici unter Bürgermeisterin Nezahat Ergünes versucht, im Rahmen ihrer (beschränkten) Möglichkeiten Frauen im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereich zu unterstützen. Zu diesem Zweck eröffnete sie 2008 die dank Basler Hilfe fertiggestellte Wäscherei und plant nun ein Bildungs- und Beratungszentrum für Frauen.

Das Selbstbewusstsein stärken

Das Beratungszentrum soll Frauen und Kindern die Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglichen und ihnen einen Ort zur Verfügung stellen, an dem sie sich austauschen können. Hier erhalten sie Zugang zu einfachen Bildungsangeboten: Alphabetisierungskurse, Kurse zu Gesundheitsfragen wie Ernährung, Stillen, Empfängnisverhütung. Auch Erziehungsberatung und juristische Unterstützung sind vorgesehen. Ziel ist es, das Selbstbewusstsein der Frauen zu stärken und die Solidarität untereinander zu fördern.



Das Gebäude

Das Gebäude wird auf einem 900 m² großen Gelände, das im Besitz der Gemeinde ist, erstellt. Das Projekt sieht einen zweigeschossigen Bau von je 170 m² Fläche vor. Geplant sind eine Bibliothek, ein Versammlungsraum, zwei Schulungsräume, ein Kinderhort, eine Küche sowie ein Konsultationsraum für psychologische und juristische Beratungen. Rund um das Gebäude sollen ein Spielplatz und ein Park entstehen.

Unterstützung und Eigenleistung

Die Gemeinde hat zugesichert, für einen Teil der Bauarbeiten und den Betrieb des Zentrums aufzukommen. Ohne Unterstützung von aussen kann das Projekt jedoch nicht realisiert werden. Die finanziellen Mittel der Gemeinde sind zu knapp. Der Verein Städtepartnerschaft Basel-Van hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, 50 000 Franken an das Projekt beizusteuern. Auch Sie können den Aufbau des Bildungs- und Beratungszentrums für Frauen in Van-Bostanici unterstützen:

Verein Städtepartnerschaft Basel-Van
Postfach 225
4005 Basel
PC 40-740064-7

Der Verein Städtepartnerschaft Basel-Van

Der Verein Städtepartnerschaft Basel-Van wurde im November 2000 von MigrantInnen und SchweizerInnen gegründet mit dem Ziel, hier in der Schweiz auf die prekäre Situation in den kurdischen Gebieten der Türkei aufmerksam zu machen und gemeinsam konkret zur Linderung der Notlage in der kurdischen Stadt Van beizutragen. In den ersten Jahren unterstützten wir den Aufbau und die Konsolidierung einer Kelim-Werkstatt (Teppichweberei), die rund hundert junge Frauen beschäftigt und ihnen sowie ihren Familienangehörigen ein Einkommen garantiert. Die Werkstatt, die der Verein mit über 50 000 Franken unterstützt hat, trägt sich nun weitgehend selber. 2006 bat die Bürgermeisterin von Van-Bostanici den Verein um Hilfe beim Aufbau einer Wäscherei, die im Herbst 2008 eröffnet werden konnte. Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt nun bei der Unterstützung des oben beschriebenen Bildungs- und Beratungszentrum für Frauen in Van-Bostanici.

Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen zum Verein und den von ihm unterstützten Projekten sowie zum Teppichverkauf.

www.basel-van.ch

Verein
Städtepartnerschaft
Basel-Van
Postfach 225
4005 Basel
PC 40-740064-7